

Info 03.24

## TV-N 2024:

# ver.di Tarifkommission leitet Urabstimmung ein.

Die Tarifverhandlungen für die ca. 30.000 Beschäftigten im NRW-Nahverkehr erbrachten am Montag nicht den erhofften Durchbruch.

Die ver.di Tarifkommission hat sich darauf verständigt den Arbeitgebern ein Modell vorzuschlagen, mit dem die Beschäftigten bis zu 6 Entlastungstage pro Jahr erreichen können. Davon vier Tage pauschal für alle und zwei weitere auf Grund besonderer Belastungen. Der tarifliche Rahmen ist durch die Betriebsparteien auszugestalten. Das Modell gewährt nicht nur freie Tage. Es schafft den Anreiz betriebliche Belastungen abzubauen.



Eine inhaltliche Bewertung durch die Arbeitgeber erfolgte nicht. Das wurde für einen Zeitraum bis Ende April bzw. darüber hinaus in Aussicht gestellt. Die Arbeitgeber wollten den 12.03. nicht mehr als 2 Verhandlungstag mit ver.di nutzen.

„Unsere Tarifkommission bewertet dieses Verhalten als Verschleppung der Verhandlungen und hat nach intensiver Diskussion das Scheitern der Verhandlungen einstimmig beschlossen.“ so Peter Büddicker von ver.di.

Der KAV hat an dem, mit ver.di vereinbarten Verhandlungstermin, den Beamtenbund eingeladen.

Es scheint als hätten die Arbeitgeber kein Interesse an einem Ergebnis.

Ein zwischenzeitlich kursierendes Angebot der Arbeitgeber sah vor, dass neben dem Heiligabend ein Entlastungstag im Fahrdienst bei Wechselschicht-/ Schichtarbeit ab dem sechzigsten Lebensjahr (ab 2025) gewährt wird. Neben der langen Laufzeit bis 31.12.2028, wird nicht auf die Möglichkeit zur Verlängerung der wöchentlichen Arbeitszeit verzichtet.

Zur Erinnerung: Am 06.03. haben 5000 Streikende in Dortmund eindrucksvoll ihre Forderungen nach Entlastung unterstrichen.



Vor diesem Hintergrund leiten wir in den Betrieben die Urabstimmung ein.

**Achtung: VL, Kabo, und ver.di-Aktiven Versammlung: Samstag 16.03., 10:00 Uhr**  
**ver.di Landesbezirk, Düsseldorf**

**Anmeldungen: [matthias.limberg@verdi.de](mailto:matthias.limberg@verdi.de)**